

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria |
| Herausgeber: | Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband |
| Band: | 91 (1999) |
| Heft: | 7-8 |
| Artikel: | Bundesrat legt Eckpunkte des Nachfolgeprogramms zu Energie 2000 fest |
| Autor: | [s.n.] |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-940070 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mass der erreichten Genauigkeit dienen die Standardabweichungen der Parameter, besonders des Mittelpunktes und des Radius.

Ergebnisse

In folgender Tabelle sollen die Ergebnisse der Aufnahme des Kreises 8 (gute Punktverteilung) und des Kreises 17 (besonders ungünstige Punktverteilung) vorgestellt werden:

Eindeutig ist an der Gegenüberstellung der Genauigkeiten beider Kreiselemente

der Einfluss der Verteilung der Aufnahmepunkte zu erkennen.

Literatur

Höpcke, W.: Fehlerlehre und Ausgleichsrechnung, de Gruyter Lehrbuch, ISBN 3-11-007514-8, Berlin, 1980.

Koch, K.-R.: Parameter Estimation and Hypothesis Testing in Linear Models, ISBN 3-540-18840-1, Berlin Heidelberg New York, 1987.

Pelzer, H. (Hg.): Geodätische Netze in Landes- und Ingenieurvermessung II, Vermessungswesen

bei Konrad Wittwer, Band 13, ISBN 3-87919-140-9, Stuttgart, 1985.

Adressen der Verfasser:

Dipl.-Ing. Klaus Gillarduzzi: Tiwag – Tiroler Wasserkraftwerke AG, Abteilung Wasserbau, Technisches Büro für Vermessung, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck.

Dr. techn. Albert Grimm-Pitzinger, Dr. techn. Thomas Weinold: Universität Innsbruck, Institut für Geodäsie, Technikerstrasse 13, A-6020 Innsbruck.

Bundesrat legt Eckpunkte des Nachfolgeprogramms zu Energie 2000 fest

■ UVEK Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie, Kommunikation

Klare quantitative Ziele, freiwillige und marktwirtschaftliche Massnahmen sowie Fortsetzung des partnerschaftlichen, föderalistischen Ansatzes von Energie 2000: Dies sind die wesentlichen Eckpunkte, die der Bundesrat für das Nachfolgeprogramm zu Energie 2000 festgelegt hat.

Der Bundesrat will das Aktionsprogramm Energie 2000 im September des nächsten Jahres nahtlos in das Nachfolgeprogramm überführen. Mit einer einfachen und straffen Organisation will er die erfolgreichen freiwilligen Massnahmen von Energie 2000 fortsetzen und wesentlich verstärken durch den Einbezug von Agenturen gemäss Energiegesetz, durch Vereinbarungen mit Grossverbrauchern gemäss CO₂-Gesetz und durch finanzielle Anreize für die rationelle Energieverwendung und den Einsatz erneuerbarer Energien gemäss Förderabgabebeschluss.

Mit dem Nachfolgeprogramm sollen wesentliche Beiträge geleistet werden, um die auf internationaler Ebene festgelegten schweizerischen Klimaziele sowie längerfristig eine nachhaltige schweizerische Energieversorgung zu erreichen. Die Strategie des Programms soll gemeinsam mit den Kantonen und der Wirtschaft definiert und umgesetzt werden. Die operationelle Leitung soll weiterhin beim Bundesamt für Energie liegen.

Eine Vernehmlassung bei den Kantonen und den wichtigsten interessierten Organisationen ergab eine breite Zustimmung

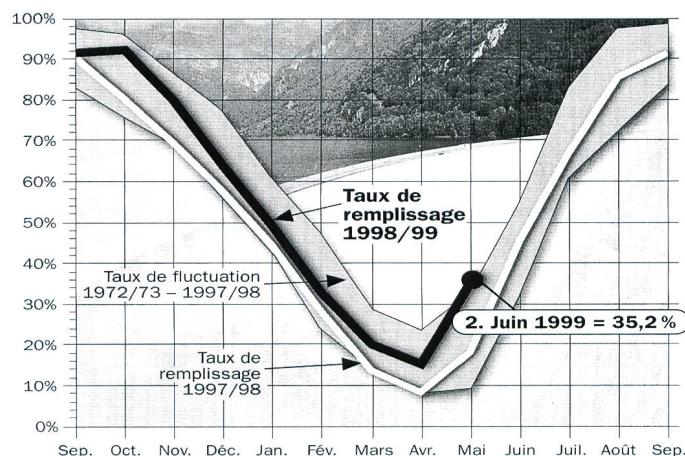
zum Nachfolgeprogramm und zahlreiche Detailvorschläge. Das Programm wird lediglich von einigen Wirtschaftsorganisationen abgelehnt, während Umweltorganisationen sowie das Solar-, Holz- und Haustechnikgewerbe ein ehrgeizigeres Programm fordern. Die Gespräche mit den Kantonen und der Wirtschaft werden zwecks Konkretisierung des Programms fortgesetzt.

Abondance hydroélectrique au printemps

■ Union des centrales suisses d'électricité

(UCS) La fonte des immenses quantités de neige du dernier hiver et les pluies torrentielles du mois de mai dernier ont entraîné un niveau de remplissage record des lacs de retenue dans les Alpes suisses. Au début du mois de juin, le taux de remplissage culminait à 35,2 %. L'an dernier, à la même époque, il atteignait 18 %.

La grande capacité de retenue des barrages suisses a également permis d'atténuer les effets catastrophiques des inondations en plaine.



Taux de remplissage des lacs – Record printanier.